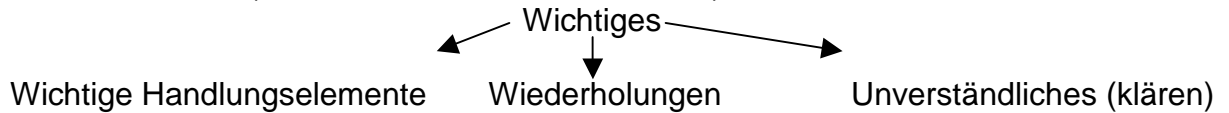


## Interpretationsaufsatz

*Um einen guten Liebesbrief zu schreiben, muß man anfangen, ohne zu wissen, was man sagen will, und enden, ohne zu wissen, was man gesagt hat...*

**Aufsätze sind aber keine Liebesbriefe ! Hier muß man planen !**

- **Genaueres Lesen** (Textmarker bzw. Unterstreichen)



- Beim Lesen **sofort spontane Einfälle fixieren**.
- **Text in Erzählschritte / Sinnabschnitte einteilen** (Inhalt jeweils in einem Satz zusammenfassen → ergeben aneinandergereiht die Inhaltsangabe)
- [ggf. Vorbereitung der Ausführung: Entwurf / Konzept / Vorschreiben]
- Suche nach **Einleitung** (Standard: Textsorte / Autor / Titel) oder eine der fünf Möglichkeiten (1 – 3 Sätze, Erzählkern: gekürzte Wiedergabe des Wesentlichen, um Wiederholungen im Hauptteil zu vermeiden).
- **Inhaltsangabe** kurz in der Einleitung (**nur grober Überblick**, um Wdh. zu vermeiden) oder parallel zur Interpretation im Hauptteil (Beantwortung der W-Fragen: Wer ? Was? Wann ? Wo ? Wie ? – evtl. Warum ? Weshalb ? Wozu ? [schwierig → Interpretationsansatz], evtl. Wem ? [Adressatenbezug, immanenter Leser])
- **Personen einführen (Adressat: textunkundiger Leser ohne Text → er braucht Informationen und Beweise [Zitate !])**
- **Darstellung in sachlogischer / chronologischer Reihenfolge** (evtl. abweichend von der Textvorlage, die unterhaltend Spannung aufbaut, daher evtl. Informationen vom Schluß des Textes an den Anfang [Kurzgeschichte vom Schluß erschließen] Eine übersichtliche, eindeutige, knappe, zeitlich richtige Darstellung **mit eigenen Worten** (nicht zu nah am Text formulieren, keine wörtlichen Übernahmen, die keine Zitate sind!) von plot (Motivverflechtung) und story (Chronologie) sowie Ziel einer Erzählung im **Präsens, ohne wörtliche Rede**.
- **Wichtige Textstellen** genauer erläutern als Beleg (Zitat: wortwörtlich, in Anführungszeichen, ggf. sinnvoll gekürzt)
- **Vermutungen kenntlich machen** („vermutlich“, „vielleicht“, „eventuell“...) Nicht phantasieren !
- **Text durch Absätze gliedern**, keine Gedankensprünge.
- **Konjunktionen** (kausal, final, temporal, konditional, konzessiv...) verbinden Sätze und zeigen logische Zusammenhänge auf.
- **Schluß**: Ausblick / Einschränkung / Zusammenfassung (keine wörtl. Wiederholung) Auch möglich: eigene Meinung zum Problem / Bewertung des Textes (ehrlich) / **Intention** (Aussageabsicht) des Textes